

Silvester treibt Brandschäden wieder deutlich nach oben

Michael Fiedler

Nach den pandemiebedingten Feuerwerksverboten steigen die gemeldeten Brandschäden rund um den Jahreswechsel wieder deutlich an. Eine Auswertung der Zurich Versicherung zeigt: Silvester bleibt der risikoreichste Zeitraum im Dezember – mit klarer Abgrenzung zu den Weihnachtstagen.



Quelle: Zurich

„Verglichen mit einem normalen Dezember-Tag ist die Anzahl der Brandschäden im Durchschnitt in den letzten drei Jahren um das fünf-fache gestiegen“, erklärt Markus Troche, Leiter der Schadenabteilung bei der Zurich Gruppe Deutschland. „Zum Vergleich: In den Pandemie Jahren blieben die Brandschäden deutlich darunter – nur etwa zwei- bis dreimal so viele Schäden wie an den übrigen Dezembertagen.“

Weihnachtsfeiertage bleiben konstant

Ein anderer Blick ergibt sich auf die Weihnachtsfeiertage. Zwischen dem 24. und 26. Dezember zeigen sich laut Zurich-Statistik keine nennenswerten Unterschiede zwischen Pandemie- und Nachpandemiejahren. In den vergangenen fünf Jahren traten Brandschäden an diesen Tagen jeweils bis zu doppelt so häufig auf wie an normalen Dezembertagen.

Erst zum Jahreswechsel steigt das Risiko sprunghaft an. Im vergangenen Jahr lag das Risiko für einen Brandschaden an Silvester sogar mehr als viermal so hoch wie an Weihnachten.

Ausgelassene Stimmung erhöht das Risiko

Die Gründe liegen nicht allein im Feuerwerk selbst. Während Weihnachten eher ruhig und besinnlich verläuft, ist der Jahreswechsel häufig von größeren Feiern, Menschenansammlungen und Alkoholkonsum geprägt. Raketen, Böller und Fontänen verursachen regelmäßig Brände rund um Haus und Garten. Glühende Reste können auf Dächern, Balkonen oder in Gebäuden schnell außer Kontrolle geraten. Zusätzlich erhöhen verschreckte Haustiere und unübersichtliche Partybereiche das Risiko unachtsam verursachter Schäden.

Fünf Hinweise für mehr Sicherheit zum Jahreswechsel

- Feuerwerk ausschließlich auf freien Flächen mit ausreichendem Abstand zu Gebäuden, Bäumen und Fahrzeugen zünden
- Fenster und Türen geschlossen halten, um Funkenflug ins Gebäude zu vermeiden
- Raclette- oder Fondue-Geräte nicht unbeaufsichtigt lassen und Rauchmelder vorab prüfen
- Leicht entflammable Dekoration außerhalb potenzieller Gefahrenzonen platzieren
- Partybereiche sichern und Stolperfallen wie Kabel oder Steckdosenleisten deutlich kennzeichnen

Hausrat und Wohngebäude im Fokus

Finanziell relevant sind zum Jahreswechsel vor allem zwei Versicherungen: die Hausrat- und die Wohngebäudeversicherung. Die Hausratversicherung übernimmt Brandschäden an Möbeln, Elektrogeräten oder Dekoration. Schäden am Gebäude selbst – etwa durch einen Dachbrand infolge eines Feuerwerksunfalls – fallen in den Schutz der Wohngebäudeversicherung.

Unabhängig von der Schadenart gilt: Der Schaden sollte unmittelbar nach dem Löschen fotografisch dokumentiert und der Versicherung zeitnah gemeldet werden.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4947545/Silvester-treibt-Brandschaeden-wieder-deutlich-nach-oben/>